



ALPINE_ASSET_ANALYTICS



AAA

AUSGABE II / 2024

EXPERTEN BÖRSENBRIEF

DER WEG ZUM PORTFOLIO MIT AAA-BEWERTUNG



AKTUELLES WELTWEIT

DEEP DIVE EMERGING MARKETS

In den Sozialen Medien werden vor allem Emerging-Market-ETFs immer wieder gerne angesprochen. Doch was beeinflusst das Potential dieser Märkte, was sind die Risiken dabei und welche Einflussfaktoren gibt es zu beachten?

Potenzial:

Erholung des Gewinnwachstums: Es wird erwartet, dass das Gewinnwachstum in Schwellenländern im Jahr 2024 anziehen wird, insbesondere getrieben durch Südkorea und Taiwan.

Diversifizierung und strukturelles Wachstum: Indien, Südkorea und Taiwan bieten interessante Chancen aufgrund ihres diversifizierten Sektors, der jungen und wachsenden Bevölkerung (im Fall Indiens) und der Erholung im Technologiesektor, was vor allem Südkorea und Taiwan vorantreiben könnte.

Monetäre Erleichterungen und gesunde Bilanzen: Einige Schwellenländer profitieren von monetären Lockerungen und gesunden Unternehmens- sowie Haushaltsbilanzen.

Risiken:

Globale wirtschaftliche Unsicherheiten: Die Sensibilität der Schwellenländer für globale wirtschaftliche Aktivitäten, könnte in einem Umfeld unterdurchschnittlichen globalen Wachstums, Herausforderungen darstellen.

Der Internationale Währungsfonds (IWF) prognostiziert für 2024 einen leichten Rückgang des globalen Wachstums auf 2,9 %, gegenüber 3 % im Jahr 2023.

Geopolitische Spannungen: Insbesondere in Regionen wie China, Hongkong und Taiwan, die von höheren regulatorischen Risiken und politischen Unsicherheiten betroffen sind, ist dies ein wesentliches Risiko.

Währungsrisiken und Inflation: Die Stärke des US-Dollars und potenzielle Inflationsspitzen, könnten die Performance von Schuldtiteln, in lokaler Währung, negativ beeinflussen. (Ein schwacher US-Dollar wirkt sich dabei i.d.R. positiv aus)

Weitere Einflussfaktoren:

US-Zinssätze und globale Zinslandschaft: Die Erwartung, dass die Zinssätze in den USA ihren Höhepunkt erreicht haben könnten, wirkt sich positiv auf die Schwellenländer aus. Insbesondere wenn, historisch betrachtet nach der ersten Zinssenkung der Fed, die Schwellenmarktaktien durchschnittlich um 14 % gestiegen sind.

Politische Entwicklungen: Wahlen in mehreren großen Schwellenländern im Jahr 2024, einschließlich Taiwan, Indien und den USA, könnten die Märkte beeinflussen. Insbesondere wird erwartet, dass die Wahl in Indien positive Auswirkungen aufgrund von Reformen und deren Vorteilen für Haushalte und Unternehmen haben wird.

Fazit: Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Aussichten für Schwellenmärkte im Jahr 2024 von einer Mischung aus Chancen und Risiken geprägt sind. Trotz der Risiken deutet die Gesamtbewertung durch Analysten darauf hin, dass das Potenzial für strukturelles Wachstum und eine günstige makroökonomische Umgebung die positiven Treiber für Schwellenländer im Jahr 2024 überwiegen. Dabei stechen vor allem Taiwan und Südkorea hervor.

S&P500

Der S&P 500 legte mit November und Dezember 2023, sowie Jänner 2024 eine wahnsinnige Rally hin. Nun dämpft die FED mit Aussichten der Zinssenkung und auch einige Giganten wie Alphabet, kamen ihren Erwartungen nicht nach. Möglicherweise stehen Gewinnmitnahmen und Depot-Umschichtungen, in günstigere Aktien, vor der Tür. Der Aufwärtstrend ist dennoch völlig intakt und entscheidend werden die weiteren Quartalsberichte der Titel im Index sein.



Fazit: Zusammenfassend lässt sich sagen, dass der Index wichtige Marken, z.B. bei 4.600 Punkte und bei 4.800 Punkte, ungehindert überwunden hat. Diese dienen nun als wichtige Supportzonen. Jetzt könnte sich der Trend, abhängig von den kommenden Quartalsergebnissen, fortsetzen. Ein realistisches und auch gewünschtes Szenario, angesichts potenzieller Gewinnmitnahmen und eingepreisten positiven Ereignissen, wäre ein Rücksetzer auf etwa 4.800 Punkte. Diese Korrektur wäre nicht nur gesund, sondern auch wieder eine neue Chance für eine erneute Long-Position auf den Index.



AKTUELLES WELTWEIT

DAX

Das Jahr 2024 scheint einem typischen Verlauf eines Wahljahres in den USA zu folgen, was allgemein einen positiven Jahresauftakt mit sich bringt.

Trotz nicht besonders positiver Nachrichten, aus deutscher Wirtschaft und den Unternehmen, zeigt der DAX eine bemerkenswerte Stärke.

Der Index befindet sich momentan in einer unklaren Situation, geprägt von einer neutralen kurzfristigen Trendstruktur, die keine eindeutige Richtung angibt, jedoch mit klaren Marken, die einen Ausbruch in die eine oder andere Richtung signalisieren könnten.

Der DAX kämpft mit dem Widerstand bei 17.000 Punkten und seinem bisherigen Rekordniveau.

Die Rallye an der Wall Street und positive Quartalszahlen großer Unternehmen haben zuletzt für neues Kaufinteresse gesorgt.

Auch wenn der Januar, ein saisonal starker Börsenmonat, vorüber ist, lässt die Statistik für den Februar noch eine positive Entwicklung ableiten.

Zwei mögliche Szenarien stehen im Raum:

Eine bearische Variante, die aktiv wird, falls der DAX unter 16.600 Punkte fällt und eine bullische Variante, die bei einem Schlusskurs über 17.010 Punkten greift.

Derzeit gibt es noch kein klares Signal aus charttechnischer Sicht, aber die 17.000er Marke könnte bald überschritten werden.

Dies zeigt, dass der DAX trotz eines widrigen Umfelds weiterhin Potenzial für Stärke hat, getrieben durch globale Marktbewegungen und unternehmerische Erfolge.



Fazit: Die Prognosen für den DAX-Index bis Ende Februar 2024 können mit heutigem Tag noch nicht beantwortet werden. Was sich jedoch aus charttechnischer Sicht abbildet, ist ein sinkendes Kaufinteresse über 17.000 Punkten. Ein sehr realistisches Szenario ist eine Konsolidierung bis max. 16.600 Punkten. Sollte der DAX diese Supportzone annehmen, ist ein erneutes Antesten der 17.000 Punkte greifbar. Wird der DAX, widererwarten die 17.000 Punkte nachhaltig überschreiten, ist mit einer bullischen Trendfortsetzung zu rechnen. Momentan enthalten wir uns einer Position.



AKTUELLES WELTWEIT

GOLD

Die Goldnachfrage erreichte 2023 ein Rekordhoch, unterstützt durch anhaltend starke Käufe von Zentralbanken und eine solide Nachfrage von Juwelieren, während die Investmentnachfrage leicht rückläufig war. Die Gesamtnachfrage nach Gold, einschließlich der OTC-Märkte und anderer Quellen, kletterte dabei auf einen neuen Jahresrekord von 4.899 Tonnen.

Die Zentralbanken setzten ihre Kaufserie fort, wobei die Nachfrage 1.037 Tonnen erreichte, nur leicht unter dem Vorjahr. Trotz eines Rückgangs in einigen Bereichen wie ETF-Abflüssen um 244 Tonnen und einem 3%igen Rückgang bei den Verkäufen von Barren und Münzen trug die robuste Nachfrage in anderen Bereichen dazu bei, diese Rückgänge auszugleichen. Insbesondere in Asien stieg die Nachfrage nach goldgestützten ETFs, mit China als stärkstem Akteur.

J.P. Morgan prognostiziert einen Rückgang der Goldpreise kurzfristig, bevor sie später im Jahr neue Höchststände erreichen, mit einem prognostizierten Höchststand von \$2.300 pro Unze bis 2025.

Die erwarteten Zinssenkungen durch die Federal Reserve und die geopolitische Unsicherheit, insbesondere der Konflikt zwischen Russland und der Ukraine sowie Spannungen im Nahen Osten, könnten als positive Treiber für Gold dienen, das oft als sicherer Hafen betrachtet wird.

Ein schwächerer US-Dollar und niedrigere US-Zinssätze könnten ebenfalls die Attraktivität von nicht verzinslichem Gold erhöhen. Die Goldpreise könnten bis Ende 2024 eine Spanne zwischen \$2.100 und \$2.300 pro Unze erreichen, reflektierend sowohl wirtschaftliche Unsicherheiten als auch die Attraktivität von Gold als Investition.

Analysten erwarten insgesamt eine positive mittel- bis langfristige Entwicklung der Goldpreise, angetrieben durch Zinssenkungen, geopolitische Spannungen und mögliche Verschiebungen weg vom US-Dollar. Diese Faktoren könnten Gold als attraktive Anlage weiterhin hervorheben, obwohl kurzfristige Aussichten eher ungewiss bleiben.



Fazit: Kurzfristig ist mit keinem schnellen Anstieg des Goldpreises zu rechnen. Aus charttechnischer Sicht bewegt sich Gold seit einigen Wochen in einer Range von 2.000 - 2.080 US-Dollar. Wir rechnen mit einer Fortsetzung dieser Seitwärtsbewegung im Februar 2024. Für ein bärisches Szenario muss eine Unterschreitung von 1.975 US-Dollar stattfinden. Positiv würde sich ein Anstieg auf über 2.080 Dollar auswirken. Unserer Einschätzung nach ist das Ziel für die nächsten Monate, ein Kurs von etwa 2.150 US-Dollar. Für den ein oder anderen Schnäppchenjäger könnte sich somit in diesem Monat eine günstige Chance ergeben.



AKTUELLES WELTWEIT

WTI & BRENT

Analysten prognostizieren für das Q1/24 relativ stabile Ölpreise, wobei die Erwartungen für die Durchschnittspreise von Brent und West Texas Intermediate (WTI) nahe an den Durchschnittspreisen von 2023 liegen.

Die U.S. Energy Information Administration (EIA) erwartet, dass der durchschnittliche Preis für Brent-Rohöl im Jahr 2024 bei etwa 82 USD pro Barrel liegen wird, was dem Durchschnittspreis von 2023 entspricht. WTI-Preise werden ähnlich prognostiziert, jedoch leicht niedriger als die Brent-Preise.

Citi Research hat seine Preisprognose für Brent im Jahr 2024 auf 74 USD pro Barrel gesenkt, hauptsächlich aufgrund von Bedenken hinsichtlich eines Überangebots - obwohl Spannungen im Nahen Osten kurzfristig zu einem Anstieg des Risikozuschlags führen könnten.

Die Preise für Rohöl werden voraussichtlich aufgrund einer Reihe von Faktoren, einschließlich der OPEC+-Produktionskürzungen, die zu globalen Lagerabbauten führen, und einer potenziell ausgeglichenen Angebot-Nachfrage-Situation stabil bleiben.

OPEC+ hat genügend Reservekapazität, um extreme Markteingänge und Störungen der Ölströme, die sich aus geopolitischen Risiken im Nahen Osten ergeben könnten, potenziell entgegenzuwirken.

Zum November 2023 hielt die OPEC+-Allianz eine Reserveproduktionskapazität von 5,1 Millionen Barrel pro Tag (bpd) vor, was etwa 5 % der weltweiten Nachfrage entspricht. Diese Reservekapazität bietet dem Markt eine gewisse Sicherheit, dass OPEC+ bei Bedarf die Versorgung erhöhen könnte.

Darüber hinaus wird erwartet, dass die Ölnachfrage im Jahr 2024 und 2025 weiterwachsen wird, allerdings langsamer als im Jahr 2023.



Fazit: Die Preiserwartungen für WTI und Brent im Februar 2024 deuten auf Stabilität hin, getrieben durch OPEC+-Produktionskürzungen, eine ausgeglichene Angebot-Nachfrage-Situation und ausreichende Reservekapazitäten der OPEC+. Spannungen im Nahen Osten und geopolitische Ereignisse bleiben jedoch Unsicherheitsfaktoren, die die Preise beeinflussen könnten. Charttechnisch sehen wir eine sehr schöne aufwärtsgerichtete Trendlinie, welche nach einem leichten Abverkauf vergangene Woche sehr gut angenommen wurde. Der langanhaltende Abwärtstrend wurde mit Mitte Jänner außer Kraft gesetzt. Mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit werden wir ein erneutes Ansteigen auf die altbekannte 78 US-Dollar-Marke sehen. Eine chancenreiche Aussicht für mutige Anleger birgt eventuell ein Turbo-Optionsschein (Long) auf WTI.



VORSORGEDEPOT

DEPOTÜBERSICHT

Pos.	WERTPAPIER	WKN	LAND	BRANCHE	GEWICHTUNG*	RENDITE YTD	RENDITE 10J	EINSCHÄTZUNG
1	Canadian National Railway Company	897879	Kanada	Industrie	2,8%	4,41%	186,66%	KAUFEN
2	Old Dominion Freight line	923655	USA	Industrie	2,8%	6,69%	1.133,69%	KAUFEN
3	CSW Industrials	A140CD	USA	Industrie	2,8%	8,46%	649,93%	KAUFEN
4	Simpson Manufacturing Co	912711	USA	Materialien	2,8%	-7,72%	458,86%	KAUFEN
5						7,01%	484,95%	KAUFEN
6						5,59%	759,64%	KAUFEN
7						17,40%	720,47%	KAUFEN
8						-2,00%	394,76%	KAUFEN
9						14,81%	585,63%	KAUFEN
10						3,00%	414,78%	KAUFEN
11						7,31%	403,90%	KAUFEN
12						-1,62%	920,53%	KAUFEN
13						-2,20%	1.032,52%	KAUFEN
14						-18,27%	48,93%	TURNAROUND
15						5,18%	377,38%	KAUFEN
16						0,90%	438,62%	HALTEN
17						5,85%	422,63%	KAUFEN
18						5,03%	421,18%	KAUFEN
19						3,30%	326,61%	HALTEN
20						11,00%	440,99%	KAUFEN
21						-24,51%	1.408,45%	TURNAROUND
22						12,24%	844,56%	KAUFEN
23						41,55%	17.568,31%	KAUFEN
ETF #1						5,66%	310,19%	SPARPLAN
ETF #2						0,01%	93,42%	SPARPLAN
ETF #3						-0,63%	53,41%	SPARPLAN
ETF #4						1,58%	193,69%	SPARPLAN
ETF #5						5,17%	185,40%	SPARPLAN

Alle 23 Einzeltitel als Zertifikat – der „White-Swan“



Begriffserklärungen:

Gewichtung: Entspricht der Gewichtung bei Kauf

WKN: Wertpapier-Kennnummer

HALTEN: Momentan keine klare Richtung

VERKAUFEN: Offene Verkauf-Order

Rendite YTD: Die Rendite seit Jahresanfang

Turnaround: Potenzielle Chance einer Trendumkehr

KAUFEN: Unserer Meinung nach einen Einstieg wert



NEUE ZUKUNFTSAKTIE IM CHECK

TESLA Inc.

ÜBERBLICK UND FUNDAMENTALDATEN

Tesla befindet sich zwar schon in unserem **Vorsorge-Depot**, jedoch müssen wir uns, aufgrund der vergangenen Ereignisse, erneut mit diesem Titel beschäftigen.

Nach den jüngsten Quartalsergebnissen, die hinter den Erwartungen zurückblieben, verzeichnete die Tesla-Aktie einen Rückgang.

Die Quartalsergebnisse enttäuschten mit einem Gewinn je Aktie von nur 71 Cent, gegenüber den erwarteten 74 Cent. Dies entspricht einem Gewinnrückgang von 33% im Vergleich zum Vorjahresquartal, während der Umsatz um 3,5% auf 25,17 Milliarden USD gesteigert werden konnte.

Die Analysten prognostizieren für 2024 ein deutlich niedrigeres Wachstum für Tesla, was die Aussichten für den Aktienkurs trübt.

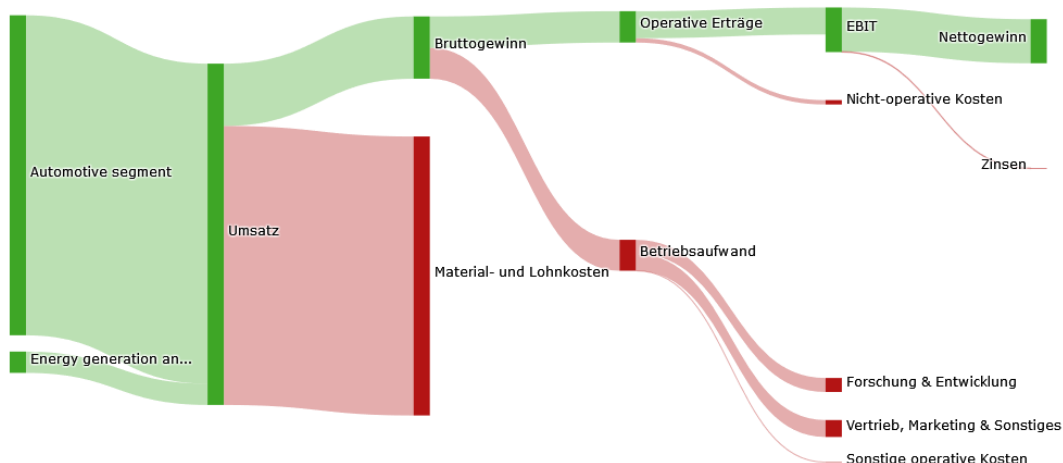
Eine detaillierte Analyse zeigt, dass trotz des Wachstums in einigen Bereichen die Rentabilitätskennzahlen, wie die Bruttomarge, im letzten Quartal signifikant auf 17,6% gefallen sind, verglichen mit 23,8% im Vorjahresquartal. Dies deutet auf sinkende Gewinne hin.

Ein weiterer Faktor, der die Tesla-Aktie beeinflusst hat, ist der zunehmende Wettbewerb, der die Umsätze und Margen unter Druck setzt. Nach der Veröffentlichung der Quartalszahlen brach die Aktie um 7% ein, und es gingen 45 Milliarden USD an Marktkapitalisierung verloren, was als klares Warnsignal für Investoren gedeutet wurde.

Hauptsitz	USA
CEO	Elon Musk
Mitarbeiter	140.473
Gegründet	2003
Webseite	www.tesla.com

Marktkapitalisierung	597,40 Mrd. USD
Enterprise Value	578,31 Mrd. USD
KGV (TTM)	43,59
EV/FCF (TTM)	132,73
EV/Sales (TTM)	5,98
KUV (TTM)	6,17
KBV (TTM)	9,54
Umsatzwachstum (TTM)	18,80 %
Umsatz (TTM)	96,77 Mrd. USD

GEWINNFLUSSDIAGRAMM:





NEUE ZUKUNFTSAKTIE IM CHECK

TESLA Inc.

TECHNISCHE ANALYSE



Die wichtigsten Bereiche: Wir befinden uns gerade in einem wichtigen Unterstützungsbereich um die 180 US-Dollar. Sollte dieses Level nicht halten ist mit einem Abverkauf bis 150-165 US-Dollar zu rechnen. Dieses Level muss halten, ansonsten ist mit einer Trendfortsetzung bis zur 100 US-Dollar-Marke zu rechnen.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass der Kurs von Tesla im letzten Monat von enttäuschenden Quartalsergebnissen, sinkenden Gewinnmargen und zunehmendem Wettbewerb beeinflusst wurde. Die Zukunftsaussichten sind durch die Erwartung eines niedrigeren Wachstums und die Herausforderungen eines hart umkämpften Marktes getrübt, obwohl Innovationen wie die neueste Version der FSD Beta Potenzial für zukünftiges Wachstum bieten.

Unserer Einschätzung nach, besteht jetzt die Möglichkeit auf einen Turnaround der Aktie zu wetten – mit einem überschaubaren Chancen-Risiko-Verhältnis. Wir halten an unserem Kursziel der Tesla Aktie mit 220 US-Dollar weiter fest, stellen uns jedoch auf volatile Zeiten ein. Einen Absturz auf unter 150 US-Dollar gilt es zu vermeiden, erst dann ist es an der Zeit das Festhalten der Aktie zu überdenken. Ein potenziell alternativer und interessanter Kandidat in diesem Sektor ist z.B. BYD.

Was sagen unabhängige Analysten zu Tesla Inc.?

In einer kürzlichen Analyse haben mehrere Analysten ihre Prognosen für den Kurs der Tesla-Aktie für das Jahr 2025 abgegeben, mit einem durchschnittlichen Ziel von 214,37 USD. Dies repräsentiert eine Steigerung von 14,28% über dem aktuellen Aktienkurs. Die Prognosen reichen von einem optimistischen Höchstwert von 345,00 USD, was einem beeindruckenden Anstieg von 83,92% entsprechen würde, bis hin zu einem vorsichtigen Tiefstwert von 68,00 USD, was einem Rückgang von 63,75% gleichkommt. Der Markt ist sich also momentan absolut nicht einig, wohin die Reise hingehet.

Es wird darauf hingewiesen, dass diese Analystenmeinungen keine Handlungsempfehlungen sind, sondern eher als Marktstimmung interpretiert werden sollten und als ein Element zur Unterstützung der eigenen Anlageentscheidungen dienen können.



CASHFLOW DEPOT

DEPOTÜBERSICHT

Pos.	WERTPAPIER	WKN	LAND	BRANCHE	GEWICHTUNG*	DIVIDENDE	RENDITE YTD	RENDITE 10J	EINSCHÄTZUNG
1	Wienerberger	852894	Österreich	Industrie	3,0%	3,3%	5,36%	166,81%	KAUFEN
2	Union Pacific	858144	USA	Industrie	3,0%	2,3%	19,19%	181,70%	KAUFEN
3	Home Depot	866953	USA	Konsumgüter	3,0%	2,6%	4,66%	374,41%	KAUFEN
4						3,2%	-6,86%	278,47%	KAUFEN
5						3,6%	2,67%	128,81%	KAUFEN
6						2,7%	-2,11%	165,01%	KAUFEN
7						4,2%	1,99%	35,77%	KAUFEN
8						2,6%	-21,34%	113,28%	HALTEN
9						3,4%	6,90%	162,43%	KAUFEN
10						2,4%	8,58%	105,82%	KAUFEN
11						3,1%	1,80%	58,08%	KAUFEN
12						3,0%	0,96%	113,75%	KAUFEN
13						4,5%	-13,65%	137,75%	HALTEN
14						2,1%	3,02%	126,60%	KAUFEN
15						2,2%	7,24%	218,63%	KAUFEN
16						2,9%	3,75%	384,00%	KAUFEN
17									
18									
19									
20									
21									
22									
ETF #1						2,77%	2,93%	61,92%	SPARPLAN
ETF #2						1,45%	4,23%	138,24%	SPARPLAN

Begriffserklärungen:

Gewichtung: Entspricht der Gewichtung bei Kauf
WKN: Wertpapier-Kennnummer
HALTEN: Momentan keine klare Richtung
VERKAUFEN: Offene Verkauf-Order

Rendite YTD: Die Rendite seit Jahresanfang
Turnaround: Potenzielle Chance einer Trendumkehr
KAUFEN: Unserer Meinung nach einen Kauf wert



NEUE DIVIDENDENAKTIE IM CHECK

AUTOMATIC DATA PROCESSING

ÜBERBLICK UND FUNDAMENTALDATEN

Automatic Data Processing, Inc. (ADP) ist ein führendes Unternehmen im Bereich der Outsourcing-Lösungen und spezialisiert auf cloud-basiertes Human Capital Management.

Es bedient Unternehmen aller Größen und ist in drei Hauptsegmente gegliedert: Employer Services, Professional Employer Organization Services und Sonstige. Gegründet 1949, hat es seinen Sitz in Roseland, New Jersey, USA.

Finanziell verzeichnete ADP im letzten Geschäftsjahr einen Umsatzanstieg von 7,2% auf 17,2 Milliarden USD und einen Gewinnanstieg von 15,7% auf 3,4 Milliarden USD. Die Nettogewinnmarge verbesserte sich auf 19,8%. Im letzten Quartal stieg der Umsatz um 5,7% auf 4,4 Milliarden USD und der Gewinn um 8,0%.

Hauptsitz	USA
CEO	Maria Black
Mitarbeiter	63.000
Gegründet	1949
Webseite	www.adp.com

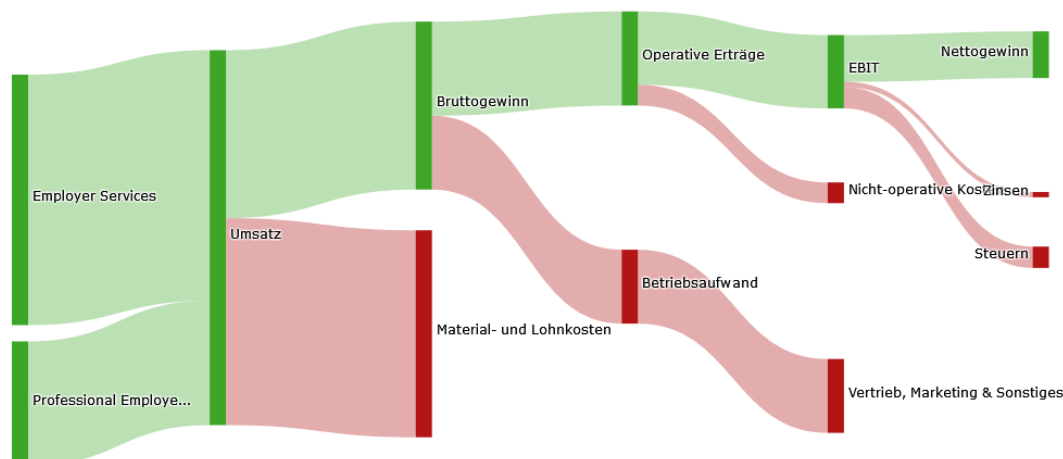
ADP wird als moderat bewertet, mit einem Kurs-Gewinn-Verhältnis von ca. 30 und einem Kurs-Umsatz-Verhältnis von ca. 6,0.

Die Dividendenrendite liegt bei 1,9%, mit einer jährlichen Steigerung der Dividende um 18,3% dieses Jahr. Die Aktie erzielte eine Jahresrendite von 11,7% und befindet sich derzeit nahe ihrem 52-Wochen-Hoch.

Pluspunkte gibt es in punkto Qualität und Volatilität. Hier zeigt ADP starke Renditen, stabiles Wachstum und geringe Volatilität. Die durchschnittliche jährliche Dividendenwachstumsrate der letzten zehn Jahre beträgt 10,9%.

Marktkapitalisierung	102,81 Mrd. USD
Enterprise Value	104,58 Mrd. USD
KGV (TTM)	29,13
EV/FCF (TTM)	27,94
EV/Sales (TTM)	5,63
KUV (TTM)	5,53
KBV (TTM)	23,80
Umsatzwachstum	7,76 %
Umsatz	18,59 Mrd. USD
Dividendenrendite	2,12%

GEWINNFLUSSDIAGRAMM:





NEUE DIVIDENDENAKTIE IM CHECK

AUTOMATIC DATA PROCESSING

TECHNISCHE ANALYSE



Unserer Meinung nach und langfristig betrachtet, ist Aktie von ADP bereits zum jetzigen Zeitpunkt kaufenswert. Jedoch bestätigt sich ein neuer Aufwärtssimpuls erst ab einer Marke von ca. 260 US-Dollar. Erst mit Erreichen von diesem Level ist die bestehende Korrektur nichtig. Die 260 US-Dollar-Marke entspricht unserer ersten Zielzone und somit dem Kauf der 1. Tranche. Nach dieser kleinen Aufwärtsbewegung folgt i.d.R. wieder eine Korrektur, welche als Kaufzone für unsere 2. Tranche genutzt werden könnte. Bestätigt sich das Bild einer Korrektur jedoch nicht, so wird Zielzone 3 aktiv. Kaufzone dafür liegt bei etwa 275 US-Dollar.

Was sagen die Analysten zu ADP?

Einige Analysten haben ihre Prognosen zum Kursziel von Automatic Data Processing für das Jahr 2025 abgegeben, mit einem durchschnittlichen Ziel von 256,80 USD, was einer Steigerung von 2,61% gegenüber dem aktuellen Kurs entspricht. Die Kursziele reichen von einem Höchstwert von 280,00 USD, was einem Anstieg von 11,88%, bis zu einem Tiefstwert von 227,00 USD, was einem Rückgang von 9,30% entspricht.

Von über 20 Analysten, die Bewertungen vorgenommen haben, empfehlen drei den Kauf der Aktie, sechzehn raten dazu sie zu halten und zwei empfehlen den Verkauf.

Es wird darauf hingewiesen, dass diese Analystenmeinungen keine Handlungsempfehlungen sind, sondern eher als Marktstimmung interpretiert werden sollten und als ein Element zur Unterstützung der eigenen Anlageentscheidungen dienen können.



FX PLAYGROUND

UNSERE FX-BOTS

Du hast Interesse an unserer Software?

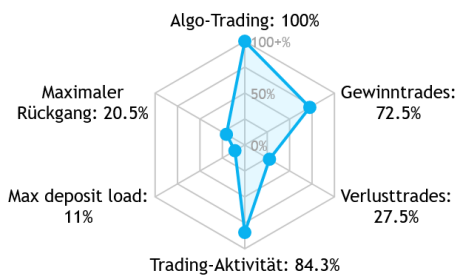
Wir finden individuelle Lösungen für dich und dein Vorhaben. Durch unsere Kooperation mit dem Forex Hub in Innsbruck sind wir auch ein lokaler Ansprechpartner und für dich vor Ort!



Infos & Statistik

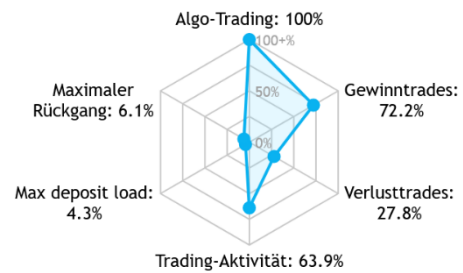
UNSER DAUERLÄUFER IM VERGLEICH:

ALPVENTURE



Equity	1 013.88 EUR	<div style="width: 100%;"></div>
Profit	220.02 EUR	<div style="width: 20%;"></div>
Ersteinzahlung	1 000.00 EUR	<div style="width: 100%;"></div>
Auszahlungen	213.07 EUR	<div style="width: 20%;"></div>
Einzahlungen	8.02 EUR	<div style="width: 1%;"></div>

ALPVENTURE AI

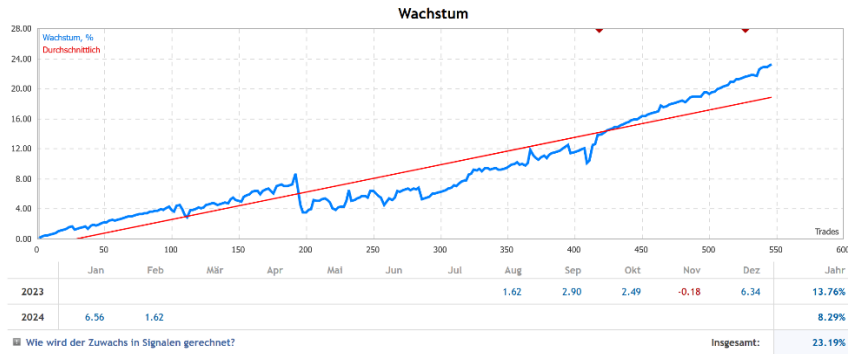


Equity	999.65 EUR	<div style="width: 100%;"></div>
Profit	265.92 EUR	<div style="width: 25%;"></div>
Ersteinzahlung	1 000.00 EUR	<div style="width: 100%;"></div>
Auszahlungen	263.48 EUR	<div style="width: 25%;"></div>
Einzahlungen	5.07 EUR	<div style="width: 1%;"></div>

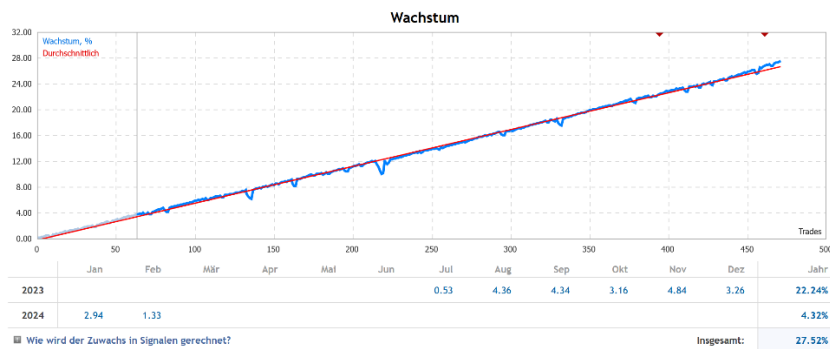


FX PLAYGROUND

ALPVENTURE:



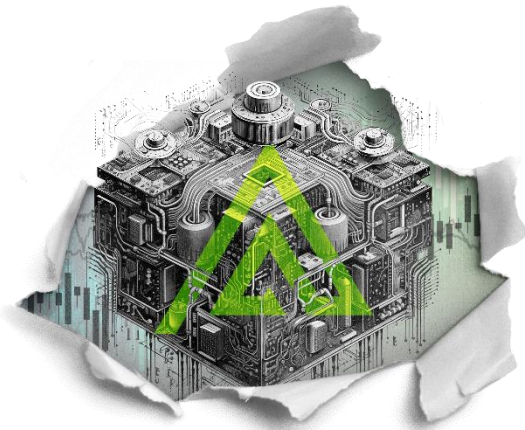
ALPVENTURE Ai:



RISIKOHINWEIS

Die Verwendung von Forex-Handelsrobotern und Expert Advisors (EA's) birgt erhebliche Risiken und sollte sorgfältig abgewogen werden. Es besteht die Möglichkeit, dass automatisierte Handelssysteme Verluste verursachen und Ihr gesamtes investiertes Kapital

gefährden können! Bitte beachten Sie, dass vergangene Ergebnisse keine Garantie für zukünftige Gewinne darstellen. Es wird dringend empfohlen, sich vor der Verwendung von Handelsrobotern oder EA's eingehend mit den damit verbundenen Risiken vertraut zu machen.



HAFTUNG

Wichtiger Hinweis zu unseren Produkten und dem Expertenreport der Alpine Asset Analytics, einer Marke der BK Capital GmbH: Unser Expertenreport und sämtliche Produkte von Alpine Asset Analytics dienen ausschließlich zu Bildungszwecken und stellen weder Anlageberatung noch Empfehlungen zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren dar. Der darin enthaltene Börsenbrief soll dir dabei helfen, eine eigene Meinung zu bilden und dein Wissen über Trading und andere aktive Finanzanlagen zu erweitern. In diesem Rahmen präsentieren wir Trading-Ideen, News, Analysen und DEPOT-Updates sowie unsere eigenen konkreten Trades und Anlagestrategien. Wir möchten ausdrücklich betonen, dass wir niemals auffordern, diese Transaktionen nachzubilden. Unser Angebot verfolgt ausschließlich einen rein ausbildenden Charakter,

und es liegt in deiner eigenen Verantwortung, wie du die präsentierten Informationen nutzt. Bitte sei dir bewusst, dass die bereitgestellten Informationen möglicherweise nicht vollständig oder nicht immer korrekt sein können. Die BK Capital GmbH übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen. Ebenso haften wir nicht für etwaige Schäden, die dir aus der Nutzung unserer Produkte oder Informationen entstehen könnten. Wir empfehlen dir, bei allen Anlageentscheidungen stets deine persönliche Situation, Ziele und Risikobereitschaft sorgfältig zu berücksichtigen und im Zweifel professionellen Rat von qualifizierten Finanzberatern einzuholen.



GOOD 2 KNOW

BÖRSENWISSEN KOMPAKT UND EINFACH ERKLÄRT

HOHE DIVIDENDENRENDITE - ZUSCHLAG ODER VORSICHT?

Die Dividende ist ein Phänomen, das viele Anleger fasziniert, jedoch auch oft zu Missverständnissen führt, besonders bei Neulingen im Finanzsektor. In den letzten Wochen haben die ersten Konzerne im DAX ihre Dividenden ausgezahlt, andere kündigen derzeit die Höhe der Dividenden für das vergangene Jahr an.

Hohe Dividenden können verschiedene Indizien in Bezug auf ein Unternehmen und dessen finanzielle Situation darstellen. In dieser Monatsausgabe werden wir daher die überwiegend positiven, genauso aber die möglichen negativ-andeutenden Signale als Übersicht zusammenfassen.

Stabile und reife Unternehmen

Oftmals sind es etablierte, reife Unternehmen mit stabilen Cashflows, die hohe Dividenden ausschütten. Diese Unternehmen haben in der Regel ihre Wachstumsphase bereits hinter sich und generieren konstante Einnahmen. Sie benötigen weniger Kapital für Investitionen und können daher einen größeren Anteil ihres Gewinns an die Aktionäre ausschütten.

Beispiel: Viele Unternehmen in der Versorgungsbranche (z.B. Strom- und Gasversorger) oder in der Konsumgüterindustrie (wie Procter & Gamble) sind bekannt für stabile Cashflows und regelmäßige, hohe Dividenden.

Signal für finanzielle Gesundheit und Zuversicht

Eine hohe Dividende kann ein Signal des Managements an die Investoren sein, dass das Unternehmen finanziell gesund ist und das Management Zuversicht in die zukünftige Geschäftsentwicklung hat. Es zeigt, dass das Unternehmen genügend Geld verdient, um einen beträchtlichen Teil davon an die Aktionäre zu verteilen.

Beispiel: Apple hat in den letzten Jahren seine Dividende stetig erhöht, was als Zeichen der Stärke und des Vertrauens in die eigene Geschäftsentwicklung interpretiert werden kann.

Rückkehr zum Aktionär

Für Unternehmen, die wenige profitable Investitionsmöglichkeiten haben, kann die Ausschüttung von Dividenden eine Methode sein, überschüssiges Kapital an die Aktionäre zurückzugeben, anstatt das Geld in Projekte mit niedriger Rendite zu investieren.

Beispiel: Microsoft schüttet regelmäßig Dividenden aus und kauft eigene Aktien zurück, was als eine effiziente Rückführung von Kapital an die Aktionäre angesehen wird, besonders in Zeiten, in denen die internen Investitionsmöglichkeiten begrenzt sind.



GOOD 2 KNOW

BÖRSENWISSEN KOMPAKT UND EINFACH ERKLÄRT

Defensive Anlagestrategie

Hohe Dividenden können auch ein Indiz für eine defensive Anlagestrategie sein. In unsicheren oder volatilen Marktzeiten können Aktien mit hohen Dividendenrenditen attraktiv sein, da die Dividenden einen Einkommensstrom bieten und potenziell eine gewisse Absicherung gegen Marktschwankungen bieten.

Beispiel: Pharma- und Telekommunikationsunternehmen bieten oft hohe Dividenden, die Anlegern in wirtschaftlich unsicheren Zeiten eine gewisse Sicherheit bieten können.

Mögliche Warnsignale

In einigen Fällen können hohe Dividenden allerdings auch Warnsignale sein. Wenn die Dividendenrendite eines Unternehmens deutlich über dem Branchendurchschnitt liegt, könnte dies darauf hinweisen, dass der Markt das Risiko einer zukünftigen Dividendenkürzung oder fundamentaler Probleme im Unternehmen erwartet.

Beispiel: Ein Unternehmen, das eine hohe Dividende aufrechterhält, obwohl es Verluste macht oder sich stark verschuldet, könnte dies tun, um Investoren anzulocken und zu halten. Dies kann jedoch auf lange Sicht nicht nachhaltig sein und möglicherweise zu einer Kürzung oder Aussetzung der Dividende in der Zukunft führen.

Insgesamt ist es wichtig, hohe Dividenden im Kontext der gesamten finanziellen Gesundheit des Unternehmens, seiner Branche, seiner Wachstumsperspektiven und der allgemeinen Marktbedingungen zu betrachten. Eine detaillierte Analyse des Unternehmens im Vergleich innerhalb der Branche kann helfen, zu verstehen, ob hohe Dividenden ein Zeichen der Stärke oder potenziell ein Warnsignal sind.





WATCHLIST

AKTIEN IM BLICK

Pos.	WERTPAPIER	WKN	LAND	DEPOT	NOTIZEN	EINSCHÄTZUNG
1			USA	VORSORGE	Einstiegspunkt noch nicht erreicht	HALTEN
2			DEUTSCHLAND	CASHFLOW	Einstiegspunkt noch nicht erreicht	HALTEN
3			USA	VORSORGE	Turnaround, Alarme gesetzt	KAUFEN
4			FINNLAND	CASHFLOW	starker Abverkauf, Nachkauf möglich	HALTEN
5			USA	CASHFLOW	starker Abverkauf, Nachkauf möglich	HALTEN
6			USA	CASHFLOW	Charttechnische Bestätigung abwarten	KAUFEN
7			SÜDKOREA	VORSORGE	Turnaround, Alarme gesetzt	HALTEN
8			SINGAPUR	CASHFLOW	Analyse ausstehend	-
9			JAPAN	CASHFLOW	Analyse ausstehend	-
10			ENGLAND	CASHFLOW	Analyse ausstehend	-
11			ENGLAND	CASHFLOW	Analyse ausstehend	-

Wir informieren im Falle einer Transaktion mittels Eilmeldung!

VIEL ERFOLG WÜNSCHT DAS TEAM VON ALPINE ASSETS!







Fragen zur Umsetzung?




News per Telegram




Wissensdatenbank

 Telefon +43 664 230 85 27	 Mail office@alpineassets.eu	 Anschrift Büro Wattens Auweg 20 · 6112 Wattens
---	---	--